

# SFZ St. Vith: TÄTIGKEITSBERICHT 2017

Im Jahr 2017 wurde der Aufwärtstrend der letzten Jahre bestätigt: Die Besucherzahl im Schwimmbad konnte noch einmal leicht gesteigert werden. Auch in den Sporthallen in St. Vith und Recht war die Belegungsquote ansteigend, so dass man von einem erfolgreichen Jahr 2017 sprechen kann.

## 1. Benutzung Schwimmbad



Im Monat Dezember wurden im Auftrag der Gemeinde (mit Zuschuss der DG) dringlichkeitshalber neue Zirkulationspumpen im Werte von 37.161 € eingebaut (Firma DETEM). Die neuen Pumpen sind viel sparsamer im Stromverbrauch.

Im Jahre 2017 wurden einige Neuerungen eingeführt:

- Frühschwimmen dienstags auch im Monat August
- Schwimmspaß für Familien am Sonntagnachmittag am letzten Sonntag im Monat (erstes Halbjahr) bzw. am ersten Sonntag im Monat (2. Halbjahr) mit wechselndem Erfolg.
- Übernahme der Wassergymnastik am Dienstag von der „Eiche“



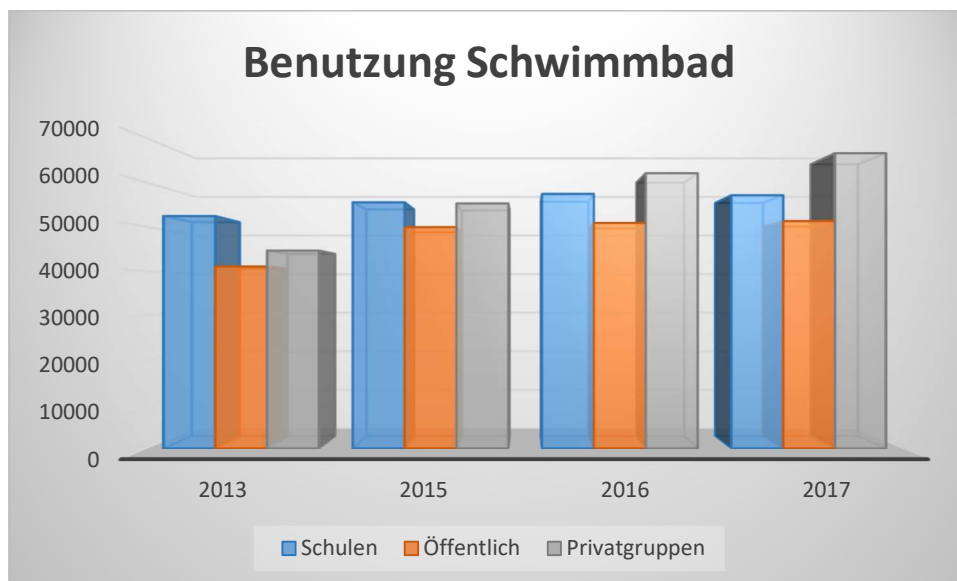
Wir können auf unsere Stammkunden zählen: Während des öffentlichen Schwimmens nutzen regelmäßig Gruppen vom KUZ Reuland und der Jugendherberge St. Vith das Bad. Die Schwimmkurse mit Manfred dienstags und mittwochs sowie die Kurse der UVIB, Hautes Ardennes und FAL aus Munshausen (je 1 x pro Woche) fanden das ganze Jahr über statt. Die Aqua-Gym-Kurse am Montag sind weiterhin sehr beliebt. Unsere Hauptkunden bleiben die Schulen und die SSSV und natürlich die Besucher des öffentlichen Schwimmens.

Schwimmlager: In den Oster- und Weihnachtsferien wurde je ein Schwimmlager, in den Sommerferien zwei seitens des SFZ organisiert. In den Oster- und Sommerferien wird das Bad auch an auswärtige Gruppen vermietet. Das Schwimmbad ist sehr ausgelastet, verschiedene Anfragen von auswärtigen Gruppen mussten abgewiesen werden.

Der Schwimmkurs am Mittwochnachmittag ist ein „Renner“: immer ausgebucht!

Besondere Veranstaltungen im Schwimmbad: 2 Wettkämpfe der SSSV (Bad geschlossen für die Öffentlichkeit) und der Schwimmmarathon mit einem Rekordergebnis von 36 141 Bahnen (plus 6 243).

Benutzung Bad	2013		2015		2016		2017	
	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %	Anzahl	Anteil %
Schulen	52.427	33,96%	55.543	34,55%	57.426	33,70%	57.125	32,63%
Öffentlich	41.048	29,72%	49.933	31,06%	50.886	29,86%	51.305	29,30%
Gruppen	44.649	32,33%	55.293	34,39%	62.104	36,44%	66.613	38,07%
<b>Total</b>	<b>138.124</b>	<b>100%</b>	<b>160.768</b>	<b>100%</b>	<b>170.416</b>	<b>100%</b>	<b>175.043</b>	<b>100%</b>



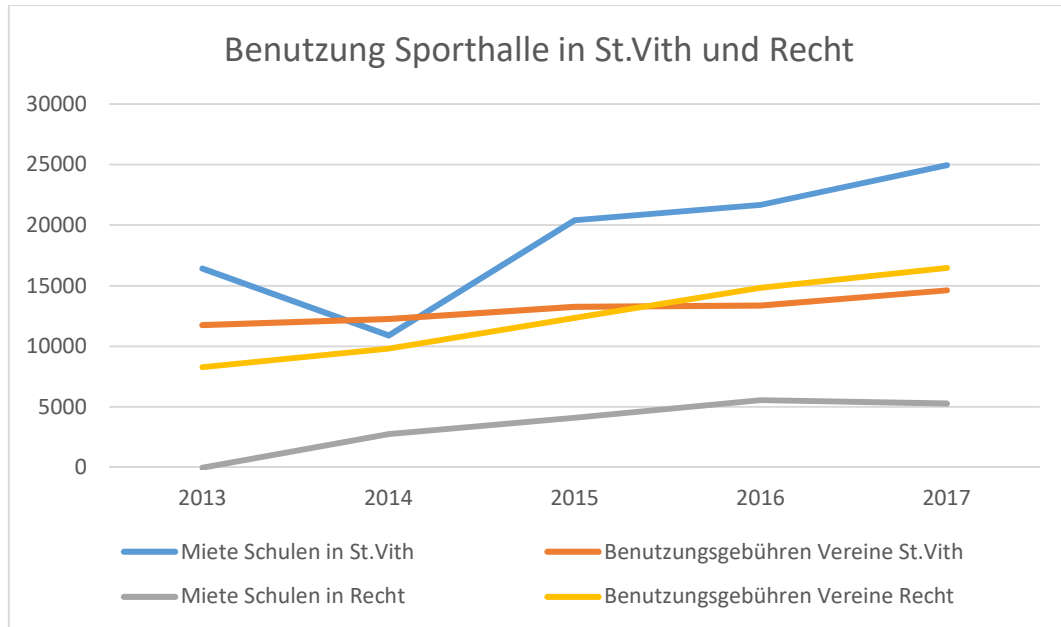
## 2. Die Sporthallen St.Vith und Recht

Die Sporthalle und der Spiegelraum in St. Vith konnten das ganze Jahr über für die Sportstunden und die Turniere der Schulen, für das Training und die Veranstaltungen der Vereine und für die Meisterschaftsspiele genutzt werden. Besondere Veranstaltungen waren das Turnfest des TV St. Vith und die Ostbelgischen Meisterschaften, organisiert vom Badmintonclub sowie der Familientag des Basketballclubs.

Sportlager: Erstmals wurde ein Sportlager in den Weihnachtsferien (im Monat Januar an vier Nachmittagen) organisiert, in den Osterferien fand ein Sportlager statt, in den Sommerferien erstmals drei (2 an je 3 Tagen und 1 an 4 Nachmittagen).

In der Sporthalle Recht gab es neben dem normalen Programm (Sportstunden der Schulen, Training und Meisterschaften der Vereine) noch weitere sportliche Großveranstaltungen: Die Fußballturniere von der RUS Emmels und Rapid Oudler, die Riegenmeisterschaft und das Turnfest des TSV Recht.

Es gab vier „nichtsportliche“ Veranstaltungen: Kappensitzung des MV Recht, Konzert MV Recht, Kirmesveranstaltungen des FC Olympia Recht und die „Hitgiganten“ des TSV Recht.



### 3. Cafeteria - Kantine

Die Cafeteria in St. Vith ist mittwochs, donnerstags und samstags zu festen Zeiten geöffnet, an den anderen Tagen je nach Veranstaltung und Bedarf.

Kantine Recht: Nach jahrelangem Provisorium wurde in diesem Jahr eine neue Theke in Recht eingebaut. Der Bauhof hat die ausgebaute Empfangstheke aus dem SFZ St. Vith dafür verwendet und erweitert.

Die Kantine in Recht wurde durch die Vereine (Meisterschaften) genutzt, es gab auch Vermietungen an Privatkunden.



#### 4. Rechnungsablage Bilanz

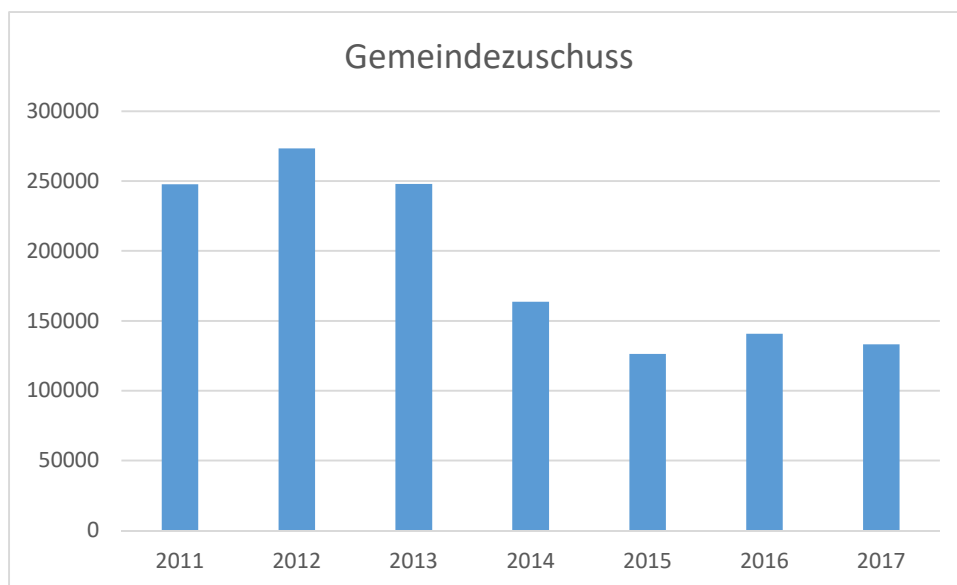
Sowohl der Ordentliche Haushalt (426.737,36 €) als auch der Außerordentliche Haushalt (13.010,14 €) sind in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Der Außerordentliche Haushalt (Anschaffungen) wird komplett durch die Zuschüsse der DG und der Gemeinde abgedeckt.

Das Betriebsdefizit (Ordentlicher Haushalt) wird komplett von der Gemeinde übernommen: Es beläuft sich auf 133.194,84 €, das sind 7.609,28 € weniger als im letzten Jahr (und 140.165,88 € weniger als im Jahre 2012).

Entwicklung des Betriebsdefizits (Gemeindezuschuss):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
247761.81 €	273360.72 €	247981.01 €	163574.99 €	126265.66 €	140804.12 €	133194.84 €



#### 5. Schlusswort

Das Jahr 2017 ist im Großen und Ganzen erfolgreich verlaufen, neben der Bilanz spielt bei der Beurteilung natürlich auch die Kundenzufriedenheit eine große Rolle. Ein Dankeschön an dieser Stelle geht an das Personal für seinen Einsatz und an die Kunden (privat, Schulen, Gruppen, Vereine) für die außerordentlich gute Zusammenarbeit.